

EUROPÄISCHE FEUERSTÄTTEN ARBEITSGEMEINSCHAFT



EFA

Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e.V.
Association Européenne des Foyers
European Fireplaces Association



Eine starke Gemeinschaft in Europa
A networking association for Europe

UNSERE LEITIDEEN UND ZIELE
OUR GUIDING PRINCIPLES

6

UNSERE STÄRKEN ALS VERBAND
OUR STRENGTHS AS AN ASSOCIATION

8

UNSERE GESCHICHTE UND ZUKUNFT
OUR HISTORY AND OUR FUTURE

13

Grußwort von Christian Pegel

Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern von 2014 bis 2021



Die Bedeutung von Umwelt- und Klimaschutz sowie Sicherheit in der Energieversorgung hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Die Energiewende ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Aufgrund der Endlichkeit fossiler Energieträger, der Risiken, die die Kernenergie birgt und der bei der Bereitstellung von Primärenergieträgern und ihrer Umwandlung in Nutzenergie verursachten Emissionen müssen wir Wege zu einer nachhaltigen, sicheren und sauberen Energieversorgung finden.

Um diese Ziele zu erreichen, muss jeder seinen Beitrag leisten. Denn die Energiewende können wir nur gemeinsam schaffen: die Bevölkerung, die Politik und nicht zuletzt die Wirtschaft. Und es braucht das Verständnis, dass wir bei diesem Paradigmenwechsel weit mehr zu bedenken haben als wirtschaftliche Faktoren und Wettbewerbsaspekte.

Das Heizen mit Holz kann ein Bestandteil einer Wärmeversorgung mit erneuerbaren Energien sein. Voraussetzung dafür sind aber umweltfreundliche Öfen und Kamine, die dazu beitragen, dass der Rohstoff ohne die Freisetzung von klimaschädlichen Stoffen und Feinstäuben verbrennt.

Zudem trägt die Nutzung von Festbrennstoffen in Form von land- und forstwirtschaftlichen Biomassen und Reststoffen aus der Holzwirtschaft dazu bei, regionale und lokale Wertschöpfungsketten zu generieren. Damit wird ein aktiver Beitrag für eine wirtschaftlich, ökologisch und sozial ausgerichtete Erwerbs- und Kreislaufwirtschaft geleistet.

Diesen Wandel zu begleiten und dabei den aktuellen Stand immer wieder losgelöst von den wirtschaftlichen Zwängen eines profitorientierten Unternehmens kritisch zu hinterfragen – dieser Herausforderung muss sich ein Verband immer wieder stellen. Die Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft trägt seit 1996 einen Teil dazu bei, dass der Betrieb von Kamin- und Kachelöfen sicherer und vor allem umweltfreundlicher wird.

Diese unvoreingenommene und wertorientierte Verbandsarbeit ist ein zentraler Aspekt, damit alle Akteure gemeinsam die Energiewende gestalten können. Ich wünsche der Europäischen Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft auch in den nächsten Jahren das Durchsetzungsvermögen, um auf europäischer Ebene weiter für Werte wie Produktsicherheit und Umweltschutz einzustehen.



Laudatory of Christian Pegel

Minister of Energy, Infrastructure and State Development, Mecklenburg-Western Pomerania, 2014 to 2021

The importance of protecting the environment and the climate, as well as the security of the energy supply, has grown considerably over the last few years. Germany's decision to pull out of nuclear power is one of the major challenges of our time. Due to the finiteness of fossil fuels, the risks posed by nuclear power and the emissions released by the mining of primary energy sources and the converting of them into useful energy, we must find new ways of achieving a sustainable, safe and clean energy supply.

To attain these goals, we all need to make our contribution. We can only succeed with the energy turnaround if we work together: the population, the government and, of course, industry. We also need to understand that this

paradigm shift means that we need to think about a lot more than just economic factors and competitive aspects. Heating with wood can be part of a renewable heat supply. The prerequisite, however, is the use of environmentally friendly furnaces and fireplaces that are conducive to burning the raw material without releasing particulate matter and substances that damage the climate.

Furthermore, the use of solid fuels in the form of agricultural and silvicultural biomasses and leftover materials from the wood industry contributes to generating regional and local value-creation chains. This makes an active contribution to an economical, ecological and socially based commercial and circular economy.

Following this change and also being able to question critically the direction it is taking outside of the economic constraints of a profit-making company – this is the challenge that organisations have to face up to time and again. Since 1996, the European Fireplaces Association has contributed to making the operation of chimney and tiled stoves safer and, most of all, more environmentally friendly.

The impartial and value-oriented work of our association is a central aspect of ensuring that all players can help to shape the energy turnaround. I wish the European Fireplaces Association the continued perseverance to stand up for values such as product safety and environmental protection in the years to come.

Tradition in der Verpflichtung, Innovation in der Sache

*Sehr geehrte Damen und Herren,
meine Freunde der EFA,*

Was treibt uns als Verband an? Zwei Dinge waren uns immer wichtig und werden uns in der Zukunft begleiten: Tradition und Innovation. Unser Verband besteht seit 1996 und vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf europäischer Ebene. Wir sind über die Jahre zu einem wichtigen Sprachrohr und Marktplatz für Meinungen und Ideen der Branche gewachsen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern haben wir expandierende Märkte sowie schwierige Konjunkturlagen erlebt und die steigenden Anforderungen an Umweltschutz und Sicherheit unserer Produkte nicht nur begleitet, sondern maßgeblich gestaltet.

Trotz aller Tradition sind wir eine innovative Branche. Die EFA unterstützt ihre Mitglieder im gesamten Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsprozess. Monat für Monat informieren wir über neue gesetzliche Anforderungen der europäischen Mitgliedsländer und Entwicklungen bei der Erarbeitung verbindlicher Normen. Wir arbeiten eng mit Prüfinstituten und der

angewandten Wissenschaft zusammen, um Produkte weiterzuentwickeln, an denen unser Herz hängt. Zentrale Leuchttürme im Verbandsjahr sind die Fachtagungen und Konferenzen, die Foren des europäischen Austausches darstellen.

Besonders wichtig ist uns die aktive Interessenvertretung und der persönliche Austausch mit politischen Entscheidungsträgern.

Wir setzen uns leidenschaftlich dafür ein, die Anliegen unserer Mitglieder zu kommunizieren und einen konstruktiven Dialog zu fördern, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Was mir persönlich jedoch mindestens ebenso wichtig ist wie die professionelle Verbandsarbeit: Wir sind ein Verband der Gesichter. Wir kennen und helfen uns. Die EFA möchte den Rahmen für eine starke Gemeinschaft der Mitglieder bieten. Wir kennen keine Barrieren zwischen Produzenten und Zulieferern, großen und kleinen Unternehmen. Das hat Tradition. Auch in Zukunft.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und alles Gute.



Uwe Striegler

Uwe Striegler | Vorsitzender des Vorstandes





Tradition and Innovation

*Dear readers,
friends of the EFA*

What drives us as an association? Two things have always been important to us and will continue to be in the future: Tradition and innovation. Our association has been in existence since 1996 and represents the interests of its members at European level. Over the years, we have become an important voice and marketplace for opinions and ideas in the industry. Together with our members, we have experienced expanding markets as well as difficult economic situations, and we have not only followed the increasing demands for environmental protection and safety of our products, but have also played a decisive role in shaping them.

For all our tradition, we are an innovative industry. The EFA supports its members throughout the development, production and distribution process. Every month we provide information on new legislation in the European member states and developments in the development of binding standards. We work closely with testing institutes and applied science to further develop the products we care about. The main highlights of the association's year are the symposia and conferences, which are forums for European dialogue.

Active advocacy and personal dialogue with policymakers is particularly important to us in times of political uncertainty. We are passionate about communicating the concerns of

our members and promoting constructive dialogue to develop solutions together.

But what is at least as important to me personally as the professional work of the association is that we are an association of faces. We know each other and we help each other. The EFA wants to provide the framework for a strong community of members. We do not recognise barriers between producers and suppliers, large and small companies. That is our tradition. In the future too.

I hope you enjoy reading this magazine and wish you all the best.

Uwe Striegler

Uwe Striegler | Chairman



Leitidee der EFA



Die europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft (EFA) vertritt seit 1996 die Interessen der Branche auf europäischer Ebene und in den EU-Mitgliedsstaaten. In unserem Verband sind 40 Unternehmen aus den Bereichen Festbrennstoff-Feuerstätten und dazugehörigen Komponenten zusammengeschlossen. Zu unseren Mitglieder gehören ebenso mittelständische bis große Unternehmen mit breiten Produktpaletten wie kleine Anbieter von besonderen Nischenprodukten. Die in unserem Verband organisierten Unternehmen sind größtenteils inhabergeführt, meist als Familienunternehmen.

Gerade diese besondere Struktur verpflichtet unseren Verband zu Werten wie Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Grundlage der Verbandsarbeit ist unser Nachhaltigkeitskonzept, das die Leitlinie der politischen und technischen Arbeit der EFA definiert. Das Konzept bestimmt die Verbandsziele in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Im Bereich der Ökologie fühlen wir uns Zielen wie der schadstofffreien Verbrennung, dem CO₂-neutralen Heizen und der Förderung umweltgerechter Feuerungstechniken

verbunden. Wir arbeiten als Verband an Lösungen. Ökonomisch steht der Verband für ein Heizen mit nachwachsenden einheimischen Rohstoffen, europäisch abgestimmte Normen und Produkte mit hoher Energieeffizienz.

Auch soziale Ziele leiten den Verband. Wir fördern individuelle Wärmekonzepte und setzen uns für verantwortungsbewusstes und kosteneffizientes Heizen für die kommenden Generationen ein. Das alles erreichen wir mit einer starken Verbandsarbeit. Wir sind in den europäischen Normungsprozess eingebunden. Unsere Vertreter sitzen in wichtigen nationalen und europäischen Gremien und erarbeiten verbindliche Produkt- und Anwendungsnormen.

Ebenfalls eine starke Säule der Verbandsarbeit ist die Unterstützung unserer Mitglieder im technischen Bereich. Wir veranstalten regelmäßig Fachkonferenzen mit renommierten wissenschaftlichen Rednern und moderieren den Austausch zwischen Prüfinstituten, Regulierungsbehörden und unseren Mitgliedern. Unser anerkanntes EFA-Qualitätssiegel sorgt bei den Konsumenten für Transparenz und schafft für die zertifizierten Produkte einen erkennbaren Wettbewerbsvorteil.



Guiding principles



The European Fireplaces Association (EFA) has represented the interests of the sector at European level and within EU member states since 1996. Our association comprises 40 companies from the areas of solid-fuel fireplaces and related components. Our members include both medium-sized and large companies with large product ranges, as well as small providers of special niche products.

The companies organised within our association are largely owner-operated; most of them are family-run companies. It is this special structure that commits our association to values such as sustainability and responsibility.

The basis of the association's work is our sustainability concept: it defines the guiding principle

behind the political and technical work of the EFA. The concept determines the association's aims in the areas of ecology, economy and social issues. In the area of ecology, we want to be committed to aims such as pollution-free combustion, CO₂-neutral heating and the promotion of environmentally friendly technologies. We, as an association, work together on solutions.

From an economic point of view, the association stands for heating with renewable domestic resources, European standards and products with a high degree of energy efficiency.

The association is also guided by social aims. We promote individual heating concepts and are committed to responsible and

cost-efficient heating for future generations.

We achieve all of this thanks to our intensive work within the association. We are involved in the European standardisation process. Our representatives are on important national and European committees, drawing up binding product and application standards.

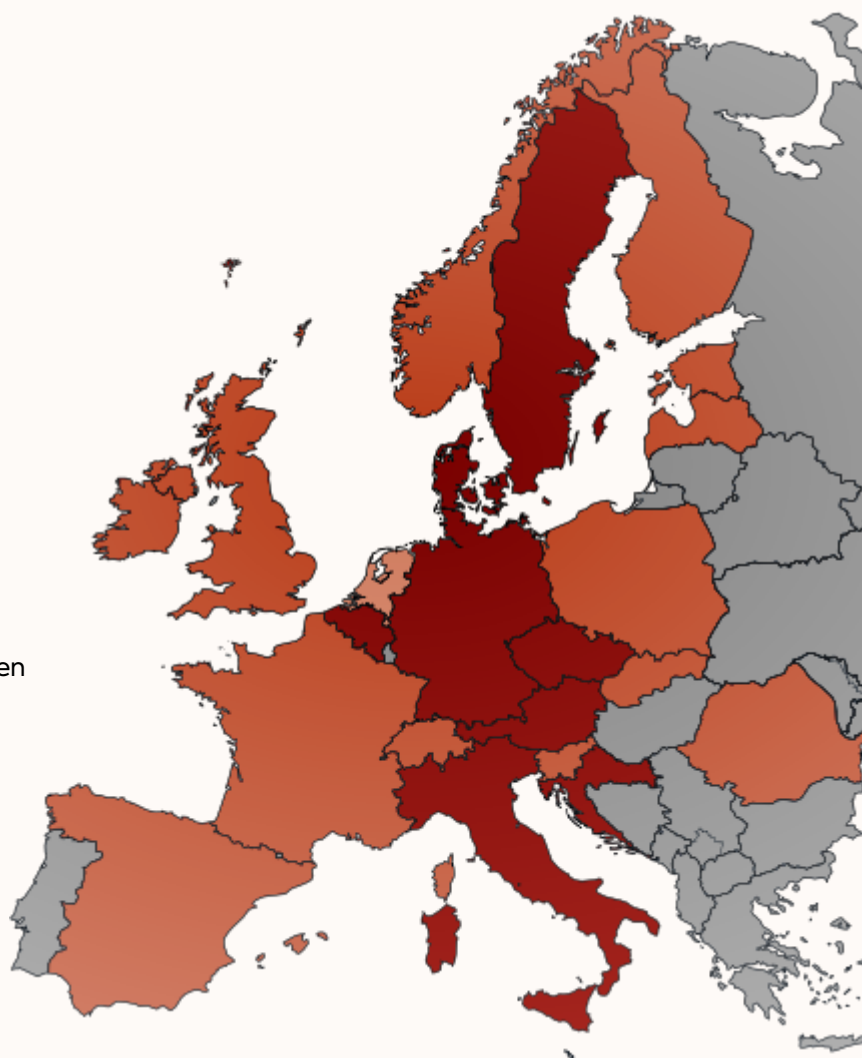
Another significant pillar of the association's work is supporting our members with technical aspects. We regularly organise specialist conferences with renowned scientific speakers and moderate the exchange of ideas among testing institutes, regulatory authorities and our members. Our recognised EFA quality seal offers consumers transparency and offers the certified products a distinct competitive advantage.



Eine starke Gemeinschaft in Europa

Die europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft ist ein europäischer Verband – wir sind mit unseren Mitgliedern in allen wichtigen Märkten Europas vertreten. In den **dunkelrot markierten Ländern** haben unsere Mitglieder ihre Hauptproduktionsstätten oder Verwaltungssitze. Die in **hellerem Rot gekennzeichneten Länder** sind weitere wichtige europäische Kernabsatzmärkte für die durch unseren Verband vertretenen Branchen, nicht wenige Mitglieder operieren weltweit.

Wir verstehen, wie der europäische Markt funktioniert und kennen seine Eigenheiten. Über unsere Mitglieder haben wir direkte Verbindungen in praktisch alle europäischen Staaten. Und noch wichtiger: Auch die Umwelt- und Energiepolitik in den unterschiedlichen europäischen Ländern ist für uns vertrauter Boden.



EFA

Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e.V.
Association Européenne des Foyers
European Fireplaces Association



A strong community in Europe

The European Fireplaces Association is a European organisation – we and our members are represented in all of Europe's important markets. Our members have their main production locations or administrative headquarters **in the countries marked in dark red**. The countries **marked in a lighter red** are additional important European sales markets for the sectors represented by our association.

Quite a few of our members operate worldwide.

We understand how the European market works and we're familiar with its features. Via our members, we have direct connections to almost all European states. And, what's more important: We're also familiar with environmental and energy policy in various European countries.

Fachbereich I

Kaminöfen & Feuerstätten

Fireplaces

Fachbereich II

Zubehör

Accessoires



Fachbereich III

Abgastechnik

Flue Gas Technology

Fachbereich IV

Sonstiges

Other – journals,
honorary members

Fachkompetenz

Zur besseren Koordinierung und zur Qualitätssicherung auf höchstem Niveau wurden bei uns verschiedene Fachgruppen für einzelne Bereiche gebildet. Unsere Fachgruppenleiter kommen aus renommierten Unternehmen und verfügen über ein sehr hohes Maß an Fachkompetenz der jeweiligen Branche.

Expert groups

For better coordination and quality assurance at the highest level, various specialised groups were formed. Our expert group

heads come from reputable companies and have a very high level of expertise within the respective industry.

Der EFA – Vorstand



Uwe Striegler

Vorsitzender / Chair
Hark GmbH + Co. KG



Ursula Gröbner

stellv. Vorsitzende /
Vice Chair
Superfire Kamine Vertriebs
Ges. m.b.H



Fritz Allendorf

Mitglied des Vorstands /
Member of Board
Allendorf Consulting AB



Jürgen Böhm

Mitglied des Vorstands /
Member of Board
Erlus AG



Colin Rokossa

Mitglied des Vorstands /
Member of Board
Camina & Schmid
Feuerdesign und Technik
GmbH & Co. KG



Dr. Ing. Daniel Leberger

Mitglied des Vorstands /
Member of Board
TECHNO-PHYSIK
Engineering GmbH



Christian Droll

Mitglied des Vorstands /
Member of Board
Rhein-Ruhr Feuerstätten
Prüfstelle GmbH

Impressum

Europäische Feuerstätten
Arbeitsgemeinschaft e.V.

Barfußgäßchen 12 | 04109 Leipzig

Telefon: +49 172 260 32 76

E-Mail: mail@efa-europe.com

Eingetragen beim Amtsgericht Koblenz

unter Vereinsregister 20180

verantwortlich: Uwe Striegler

Bildnachweise: Jonas Rogowski /
wikipedia.de (Christian Pegel, S.2),
Pixabay (S.1, S.3, S.6), Pexels.com (S.9),
Unsplash.com (S.10/11), übrige Fotos
EFA e.V.

Stand: Februar 2025

EFA Mission Statement

Wir stellen uns der Herausforderungen für die Zukunft nachhaltiger und umweltbewusster Holzfeuerungstechnik

Die Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft (EFA) ist der europäische Branchenverband der Feuerstättenindustrie. Er versteht sich als Vertreter aller Hersteller und Zulieferer in den Bereichen Festbrennstoff-Feuerstätten und Abgastechnik. Zentrales Anliegen der EFA ist es, ihre Mitglieder zu unterstützen und zu fördern, ohne große oder kleine Unternehmen zu bevorzugen.

Die EFA ist: Verlässliches Netzwerk

Auf unseren Fachtagungen und Jahresversammlungen wollen wir der gesamten Branche ein europäisches Forum zum Austausch bieten. Wettbewerb und Konkurrenz achten wir, sehen aber unsere Aufgabe darin, die Branche als Ganzes zu vernetzen. Wir fördern das Gespräch und stellen Verbindungen her.

Technikkompetenter Berater

Die EFA ist in wesentlichen Ausschüssen und Gremien zur Normierung und Regulierung vertreten. Hier wahren wir das Interesse der gesamten Branche, ob Mitglied oder nicht. Informationen zu Normierungen, Regulierungen und rechtlichen Rahmen geben wir weiter und schaffen für unsere Mitglieder eine einheitliche Information. Wir beraten unsere Mitglieder auch individuell bei besonderen Herausforderungen. Die EFA ist ein konkreter Ansprechpartner für Fragen zur Zulassung.

Vertriebskompetenter Berater

Wir wollen unsere Mitglieder bei ihren vielfältigen Aktivitäten unterstützen, da wir von den Vorteilen eines europäischen Marktes überzeugt sind. Wir beraten über regionale und

nationale Besonderheiten und können sehr früh bei wirtschaftlichen Entscheidungen zur Markterschließung diskreter und verlässlicher Ratgeber sein.

Vertreter europäischer Interessen

Unser Verband vertritt über Unternehmens- und Ländergrenzen hinweg. Mehr noch: Wir vertreten die Branche als Ganzes und nicht nur unsere

Mitglieder. Wir sind unabhängiger Ansprechpartner für die Politik – aber parteiisch für die Feuerstätte! Denn wir sehen in Ofen und Kamin Technologien, die wir für kommende Generationen bewahren wollen. Aber wir sehen auch die Verantwortungen im Bereich Umweltschutz, die wir ebenfalls für unsere nachfolgenden Generationen übernehmen müssen. Daran wollen wir gemeinsam arbeiten.

Es sprechen viele Punkte für die EFA. Acht Punkte sind uns besonders wichtig:

- 1.** Wir sind der einzige europäische Verband, der Feuerstätte und Schornstein als Einheit denkt und vertritt.
- 2.** Wir vertreten den europäischen Gedanken.
- 3.** Wir verstehen die Branche über enge Grenzen hinaus – wir sind kein geschlossener Zirkel.
- 4.** Wir sind ein Verband der Inhalte und Kompetenzen in den Bereichen Vertrieb UND Technik.
- 5.** Wir sehen im Wachstum eine Chance und unterstützen Mitglieder beim Markteintritt in europäische Länder.
- 6.** Wir sind ein Netzwerk, das Zeit und Arbeit spart – unsere Treffen bieten den vollkommenen Branchenüberblick.
- 7.** Wir entlasten durch einen realen Mehrwert, da Kompetenzen nicht im eigenen Unternehmen aufgebaut werden müssen – zwei EFA-Tagungen sparen einen Mitarbeiter!
- 8.** Wir sind ein Verband der Menschen, nicht der Unternehmen.

EFA Mission Statement

We face the challenges for the future of sustainable and environmentally conscious wood combustion technology

The European Fireplaces Association (EFA) is the pan-European umbrella organisation of the fireplace industry. It represents the interests of all manufacturers and suppliers in the areas of solid fuel fireplaces and exhaust systems. One of the EFA's main objectives is to support and promote its members regardless of the size of the company. The EFA is:

A reliable network

Our specialist conferences and annual meetings are intended to be pan-European platforms for exchange for the entire industry. We respect competitiveness and business rivalry; however, we think that it is our job to unite the industry as a whole. We believe in talking to each other and promote networking.

Advisory body with technical expertise

The EFA is a member of the most important committees and working groups on standards and regulations, where we represent the interests of the entire industry, which includes both EFA members as well as non-members. We communicate information about standards, regulations and the legal framework and ensure that all of our members receive the same information. We also advise our members individually with regard to particular challenges.

The EFA is the body to contact for all questions related to approval.

Advisory body with sales expertise

We want to support our members in the course of their varied activities, as we are convinced that a pan-European market offers advantages. We advise on specific regional and national aspects and offer discreet and reliable advice on financial decisions related to market entry at a very early stage of the process.

Representative of pan-European interests.

Our association represents all kinds of businesses in the industry internationally. However, the EFA is much more than that: We represent the industry as a whole, rather than just our members. We are an unbiased advisory body policy-makers can turn to – but we are biased towards fireplaces! We view stoves and open fireplaces as technologies that must be preserved for future generations. However, we are also aware of the responsibilities with regard to environmental protection that we must fulfil for the benefit of the generations that will follow ours. We want to address this issue jointly.

There are many arguments for the EFA. Eight of them are particularly important to us:

1. We are the only pan-European association that approaches and represents fireplaces and chimneys as one and the same thing.
2. We believe in European unity.
3. We understand the industry beyond any narrow confines – we are not an exclusive circle.
4. We are an association that covers the contents and expertise in the areas sales AND technology.
5. We view growth as an opportunity and support our members during their market entry in European countries.
6. We are a network that saves time and effort – our meetings offer a comprehensive overview of the industry.
7. We make life easier because we offer genuine added value, as companies do not have to develop skills in-house – two EFA conferences save one employee!
8. We are an association of people, not of companies.

Die Erfolgsgeschichte der EFA

1996 gilt als das offizielle Gründungsjahr der Europäischen Feuerstätten

Arbeitsgemeinschaft. Die Idee dahinter allerdings ist älter. Jürgen Rosenfeld, EFA-Gesicht der ersten Stunde und mittlerweile Ehrenmitglied, erzählt von den Anfängen des Verbandes.

Herr Rosenfeld, die EFA wurde im April 1996 gegründet – spontane Idee oder Ergebnis langer Überlegungen?

Beides. Einen europäischen Verband gründet man nicht über Nacht, da sind zwischen der ersten Idee und der endgültigen Eintragung ins Vereinsregister gut ein Jahr ins Land gegangen. Und dennoch: Am Anfang stand eine recht spontane Idee.



Das EFA-Logo bis 2020.

Und die war?

Hersteller aus der Ofenbranche haben festgestellt, dass es für Kaminofenhersteller keine europäische Interessensvertretung gibt. Der HKI hatte damals noch eine andere

Mitgliederstruktur und richtete die Verbandsarbeit größtenteils auf Deutschland aus. Also mussten wir selbst die Initiative ergreifen.

Wie ging es dann weiter?

Keiner von uns hatte anfangs Erfahrung mit der Gründung eines Verbandes. Wir mussten uns alles anlesen und haben viel private Zeit in die Idee investiert. Dieser ehrenamtliche Gedanke und das persönliche Engagement spielt ja noch heute in unserem Verband eine wichtige Rolle. Wir sind keine Vereinigung von Verwaltungs- und Organisationsfachleuten, sondern eine Gemeinschaft von Herstellern und Lieferanten.

Wie viel Zeit haben Sie am Anfang in die EFA gesteckt?

Typisch für die EFA: spontane Initiative und professionelle Weiterbearbeitung.





„Dieser ehrenamtliche Gedanke und das persönliche Engagement spielt ja noch heute in unserem Verband eine wichtige Rolle.“

Den Wert unserer Arbeit damals kann man in Stunden, glaube ich, nicht bemessen. Ich habe mich einen Sommerurlaub lang mit der Formulierung einer Satzung beschäftigt. Letztendlich haben wir uns eine Satzung eines Vereins besorgt und auf dieser Grundlage die Vereinssatzung Punkt für Punkt herausgearbeitet. Danach haben wir diesen ersten Entwurf natürlich intensiv von einem Juristen prüfen und erweitern lassen. Das war im September 1995. Auch das ist ja typisch für die EFA: spontane Initiative und professionelle Weiterbearbeitung.

Wie wurde die Idee in der Branche aufgenommen?

Größtenteils sehr positiv. Bereits bei der Gründung im April 1996 waren wir über 20 Unternehmen mit einem gemeinsamen Ziel: eine einheitliche Vertretung unserer Interessen auf

europäischer Ebene. Damit sind wir heute noch konkurrenzlos.

Natürlich gab es gerade in der Anfangszeit auch Akteure, die der Gründung einer solchen Gemeinschaft kritisch gegenüberstanden. Doch diese Zeiten sind inzwischen vorbei, wir kooperieren mit allen zentralen Akteuren in respektvollem Miteinander.

Wo steht die EFA heute?

Ich bin schon seit einiger Zeit nicht mehr im aktiven Verbandsgeschäft, der Generationenwechsel hat in der EFA schon immer hervorragend funktioniert. Wir sind, denke ich, heute dort, wo wir 1996 hinwollten.

Wir haben einen schlagkräftigen europäischen Verband, der in allen relevanten „Ofenländern“ äußerst akzeptiert ist. Unsere Mitgliederbilanz über die Jahre ist äußerst erfreulich, trotz der manchmal schwierigen wirtschaftlichen Lage der Branche wachsen wir. Zusammenfassend kann ich sagen: Hätten wir die EFA nicht 1996 bereits gegründet, man müsste es sofort noch heute tun.

Herr Rosenfeld, vielen Dank für das Gespräch.



The EFA success story

1996 is considered the official foundation year of the European Fireplaces Association. The idea behind it, however, is older. Jürgen Rosenfeld, one of the first faces at EFA and now an honorary member, tells us about the beginnings of the association.

Mr Rosenfeld, the EFA was founded in April 1996 – was that a spontaneous idea or the result of long considerations?

Both. You can't just found a European association over night; it took a good year between the initial idea and the ultimate entry into the register of associations. And yet, it was a very spontaneous idea to begin with.

What was it?

Manufacturers in the furnace sector determined that there was no European representation of the interests of fireplace manufacturers. The HKI had a different membership structure back then, and its work was largely aimed at Germany. So we had to take the initiative ourselves.

And what happened next?

To begin with, none of us had any experience with founding an

association. We had to read up on everything and spent a lot of our free time working on the idea. The volunteer spirit and personal dedication continue to play an important role in our association. We are not a union of experts in administration and organisation, but rather a community of manufacturers and suppliers.

How much time did you invest in the EFA to begin with?

I don't think you could measure the amount of hours we put into the work at that point. I spend my entire summer holiday formulating articles of association.

We ended up getting hold of the articles of association for a club and used this basis to work out our own articles of association point by point. Afterwards, naturally enough, we had a lawyer check and expand on our first draft. That was in September 1995.

Again, that was something that was typical of the EFA: spontaneous initiative and subsequent professional work.

How was the idea accepted by the sector?

The response was largely very positive. Even at its foundation in April 1996 there were over 20 companies in the association with a common aim: uniform representation of our interests at European level. In this, we still have no competition. Of course, particularly at the beginning, there were some players who were critical of the idea of an association of this nature. But those days are over and we now cooperate respectfully with all main players.

Where is the EFA at right now?

It's been a while since I've been actively involved in the association's business, as the change of generations has always worked very well within the EFA. I think we are now where we wanted to be in 1996. We have an impactful European association that is very well accepted in all relevant "fireplace countries". Our membership trends over the year are very satisfying; we are growing despite the occasionally difficult economic situation. To sum up, I can say that if we had not founded the EFA in 1996, we would have had to do so straightaway today.

Mr Rosenfeld, thank you very much for speaking to us.





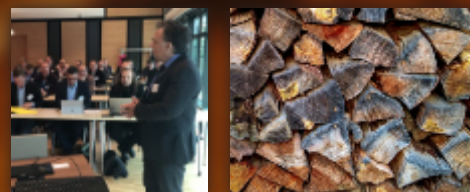
EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Die Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft (EFA) steht für die saubere Zukunft der Holzwärme. Nur eine Einheit aus Industrie, Handwerk und Entwicklung kann die Wärme aus Holz für die kommenden Generationen bewahren.

Wir müssen

- mit einer geeinten Stimme sprechen,
- unsere nachhaltige Technologie selbstbewusst vertreten,
- in einen konstruktiven Dialog mit Politik und Umweltorganisationen treten.

Seien Sie Teil einer Gemeinschaft. Unterstützen Sie unseren gemeinsamen Weg in die Zukunft – werden Sie Mitglied.



Wir sind mit dabei.

**Europäische
Feuerstätten
Arbeitsgemeinschaft e.V.**

Geschäftsstelle und Postanschrift
Barfußgäßchen 12 | 04109 Leipzig

Telefon: **+49 172 260 32 76**
E-Mail: **mail@efa-europe.com**
@EFA_Europe

www.efa-europe.com